

Energieeffiziente KMU



Im Auftrag der Bundesämter für Energie und -Umwelt überprüft EBP die Zielvereinbarungen der Industrie zur Energieeffizienz.

Das revidierte CO₂-Gesetz ist seit Anfang 2013 in Kraft. Es stellt neue Anforderungen an kleine und mittelgrosse Unternehmen (KMU), die sich mittels Zielvereinbarungen mit dem Bund beispielsweise von der CO₂-Abgabe auf Brennstoffe befreien lassen wollen. Die Zielvereinbarungen umfassen eine breite Palette an Instrumenten, um die Energieeffizienz in Unternehmen zu steigern und gleichzeitig die CO₂-Emissionen zu vermindern. Zum Beispiel ist es teilweise möglich, CO₂-intensive Brennstoffe wie Heizöl durch Erdgas oder Fernwärme zu ersetzen. Ausserdem gibt es in vielen Unternehmen noch Potential für die Nutzung von Abwärme.

Seit Herbst 2013 kontrolliert EBP solche Zielvereinbarungen von Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Die Prüfung beinhaltet die Analyse der Angaben zur aktuellen Situation der Firma und der Auflistung von möglichen Massnahmen zur Verminderung der CO₂-Emissionen oder allgemein der Einsparung von Energie. Des Weiteren wird evaluiert, ob die Summe der vorgeschlagenen Massnahmen dem Potential des jeweiligen Unternehmens entspricht.

Auftraggeber

BFE/BAFU

Fakten

Zeitraum 2013 - 2022

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Christoph Hauser
christoph.hauser@ebp.ch

Denise Fussen
denise.fussen@ebp.ch